



Gemeinsam mit:
zukunft**lebensräume**

Call for Papers

 messe frankfurt

VDE

Der 8. AAL Kongress geht neue Wege. Erstmals wird der Kongress in Frankfurt am Main gemeinsam mit der „Zukunft Lebensräume“ an der Messe Frankfurt am 29. und 30. April 2015 veranstaltet. Durch diese Partnerschaft wird der Schulterschluss zwischen Forschung, Entwicklung und Anwendung noch enger. Um dies stärker zu betonen werden nun Beiträge zur technischen Forschung nicht mehr separat adressiert, sondern können in jedem Bereich eingereicht werden.

Unverändert ist die immense Bedeutung des Themas Technische Assistenzsysteme im Alltag (AAL) für die großen gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen wir stehen. Wie können assistive Technologien ein aktives und selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter unterstützen? Der AAL-Kongress gibt Antworten auf diese Frage und stellt die Bereiche **Wohnen, Gesundheit und Pflege** in den Mittelpunkt.

Zum 8. Mal werden sich Forscher, Entwickler, Hersteller, Dienstleister, Anwender, Nutzer sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verbänden dazu interdisziplinär und fachübergreifend austauschen. Neueste wissenschaftliche Ergebnisse werden diskutiert und auf Praxistauglichkeit geprüft. In der Industrieausstellung besteht die Möglichkeit sich über Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Im Rahmen von Podiumsdiskussionen, Plenarvorträgen und Fachsessions werden übergeordnete Fragen etwa zur Anwendungsförderung oder zu Refinanzierungskonzepten in den Blick genommen.

Der 8. AAL-Kongress fokussiert auf technische Hilfsmittel, die Menschen im Alltag und im Beruf unterstützen, ihre Gesundheit bewahren und fördern sowie Folgen von Krankheit und Verletzung mildern, kompensieren oder beheben. AAL zeichnen sich dadurch aus, dass unterschiedliche Technologien und technische Komponenten, z.B. Sensoren, Aktoren, oder Informations- und Kommunikationstechnologien derart in einem System integriert sind, dass der unterstützte Mensch das Assistenzsystem möglichst autonom verwenden und damit sicherer, gesünder und mit weniger körperlichen Einschränkungen am sozialen und beruflichen Leben teilhaben kann.

Der Kongress ist Forum für die vielfältigen AAL-Bereiche. Erbeten wird daher die Einreichung von Vortrags- und Posterbeiträgen zu den folgenden AAL-Themen:

- Arbeit
- Aus- und Weiterbildung
- Bauen und Installation
- Gesundheit
- Mobilität
- Pflege
- Produkte und Dienstleistungen
- Quartierskonzepte
- Technische Forschung
- Teilhabe
- Tele Monitoring
- Wohnen

Ein besonderer Fokus wird 2015 auf die folgenden Themenschwerpunkte gelegt:

1. Wohnen & Bauen, AAL & Energieeffizienz
2. Quartierslösungen & regionale Versorgung
3. Basistechnologien, Zukunft der Technik
4. Soziale Teilhabe & Mobilität
5. Mensch-Technik-Interaktion, ethische & soziale Fragen

1. Wohnen & Bauen, AAL & Energieeffizienz

Zur Gestaltung altersgerechter Lebenswelten sind Anbieter von Wohnraum wichtige Akteure. Dazu zählen Wohnungsunternehmen verschiedener Art und Bauträger ebenso wie private Vermieter. Aber auch jeder private Eigentümer steht vor der Frage, ob und wie er seine häusliche Umgebung so anpassen kann, dass dort auch im Alter ein selbständiges und aktives Leben ermöglicht wird. Neben Angeboten aus dem Bereich Service-Wohnen sind Smart Home Technologien sowie AAL-Systeme geeignete Mittel. In diesem Themenbereich stehen Techniken und Dienstleistungen, deren Einsatz sowie Angebote und Nachfrage, im Mittelpunkt. Ferner sind Beiträge zu Geschäftsmodellen sowie zur Finanzierung erwünscht. Beiträge werden unter anderem zu folgenden Themenbereichen erbeten:

Technik zur Erleichterung der täglichen Lebensführung

- Nutzen der Technologien für den Anwender
- Nutzerspezifische Usability und Design for All
- Akzeptanzfördernde und -hemmende Aktoren
- Installationen im Vergleich

Kombination von AAL und Energieeffizienz

- Smart Metering und Technische Assistenz
- Smart Home und Energieeffizienz im europäischen Kontext

Angebote des Service-Wohnens

- Dienstleistungen für verschiedene Nutzergruppen
- Organisation und Kooperation
- Akzeptanz und Nachfrage

Projekterfahrungen, Geschäftsmodelle und Finanzierung

- Best Practice Beispiele
- Erfolgsfaktoren und Erfolgshemmnisse bei der Projektumsetzung
- Geschäftsmodelle für AAL-Angebote und/oder Gesamtlösungen des Wohnens: Kosten und Refinanzierung umgesetzter Lösungen
- Möglichkeiten externer und interner Finanzierung

2. Quartierskonzepte & regionale Versorgung

Der bevölkerungsstrukturelle Wandel führt zu einer Änderung der Anforderungen an eine bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung im Quartier und in der Region. Um die Lebensqualität vor allem älterer Menschen in städtischen und ländlichen Regionen zu erhalten und zu verbessern, sind deshalb kombinierte strukturelle, gesundheitliche, soziale, wirtschaftliche und technische Anpassungsmaßnahmen erforderlich. Wesentlich für eine nachhaltige lokale und regionale Versorgung sind dabei u. a. die Sicherung, Neuorganisation sowie Zusammenführung von Infrastrukturen sowie Kooperationen. Im Fokus stehen Produkte und Strukturen für eine geeignete Dienstleistungserbringung (durch Menschen als auch technische Assistenzsysteme) zur ganzheitlichen Versorgung im Quartier und in der Region. Beiträge werden unter anderem zu folgenden Themenbereichen erbeten:

Erhalt vorhandener und Aufbau neuer Infrastrukturen

- Vernetzung von Versorgern sowie beteiligten Institutionen und Dienstleistern
- Dienstleistungen im Bereich Freizeit, Kultur
- Dienstleistungen im Bereich Nahversorgung mit den Schwerpunkten Pflege und Gesundheit
- Unterstützung durch ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement

Technische Assistenzsysteme in häuslichen, ambulanten, stationären sowie in sektorenübergreifenden Versorgungsstrukturen

- Einsatz technischer Hilfsmittel in der ambulanten und (teil-)stationären Pflege
- Telemedizin, eHealth und mHealth
- AAL-Systeme in der Prävention und Rehabilitation sowie bei psychischen und neurodegenerativen Befunden
- Qualitäts- und Prozessmanagement, unter anderem in der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung

Business Ecosystems einschließlich Geschäftsmodelle

Finanzierungsformen in der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung

3. Basistechnologien, Zukunft der Technik

Neben den praxisnahen Anwendungsentwicklungen werden auch weiterhin neue Ansätze in AAL entwickelt, die übergreifend für andere Bereiche eingesetzt werden können. Hier sollen herausragende Forschungsergebnisse vorgestellt werden, die vor allem Innovationen bei den Basistechnologien mit sich bringen. Zudem sollen zukunftsweisende Forschungstrends dargelegt werden. Neben der Machbarkeit liegt ein Fokus auf Anwendungs- und Marktnähe der technischen Neuerungen. Beiträge werden unter anderem zu folgenden Themenbereichen erbeten:

Aktivitätserkennung

- Situations-, Kontext- und Intentionserkennung
- erweiterbare, modulare Basissysteme
- Lokalisation
- neuartige Sensortechnologien, Sensorfusion
- Reasoning

Interoperabilität und Standardisierung

- Terminologie
- Ontologien

Sicherheitsanwendungen

- Datensicherheit
- Erinnerungssysteme
- Sturzerkennung
- Erkennen von Gefahren

Zukünftige Forschungstrends

- visionäre Ansätze
- Interaktion von Systemen
- adaptive Systeme
- Endnutzer-Programmierung

4. Soziale Teilhabe & Mobilität

Die Teilhabe eines Menschen an der Gesellschaft ist eine zentrale Voraussetzung eines aktiven und zufriedenen Lebens. Teilhabe umfasst viele Aspekte: familiäre und soziale Netzwerke, Bildung, Kultur, Sport, Arbeit und Politik. Einschränkungen oder Barrieren in jedem dieser Bereiche wirken sich negativ auf die Teilhabechancen und damit auf die Lebensqualität einer Person aus. Ambiente Assistenzsysteme können sowohl individuelle Fähigkeiten unterstützen oder ersetzen und dadurch Teilhabe ermöglichen als auch durch geeignete technische Lösungen Barrieren überwinden und Teilhabechancen sichern. Im Mittelpunkt dieses Calls stehen Lösungen, die Menschen verschiedener Altersgruppen und mit verschiedenen Einschränkungen gesellschaftliche Teilhabe sowie die Erleichterung ihrer Mobilität ermöglichen. Von besonderem Interesse sind Konzepte, die bereits in der Praxis eingesetzt werden oder kurz vor der Umsetzung stehen. Beiträge werden unter anderem zu folgenden Themenbereichen erbeten:

Soziale Teilhabe

- soziale Netzwerke
- reale sowie virtuelle Teilhabe an privaten Netzen und am öffentlichen Leben
- Unterstützung verschiedener Sprachen, Übersetzungshilfen

- Unterstützung bei sensorischen Einschränkungen
- Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
- barrierefreier Zugang zu Informationen

Mobilität

- Reduktion oder Umgehung von Barrieren im öffentlichen Raum
- Mobilitätsketten / Nutzung des ÖPNV
- ganzheitliche Sicherheit im öffentlichen Verkehr (Eigener PKW, ÖPNV, Rollstuhlfahrer, Fußgänger etc.)
- Navigationsgeräte / Orientierungshilfen

5. Mensch-Technik-Interaktion, ethische und soziale Fragen

Technische Assistenzsysteme sollen im Hintergrund wirken und die Nutzer unterstützen ohne sie in ihrer individuellen Lebensführung zu beeinträchtigen. Gleichzeitig sollen die Folgen des demographischen Wandels adressiert werden, sei es in der Wohnungswirtschaft, dem Gesundheitssektor oder dem Pflegebereich. Im Fokus dieses Themenschwerpunktes stehen soziale, ethische und rechtliche Aspekte. Es soll u. a. das Spannungsverhältnis zwischen der Würde des Menschen sowie der Selbstbestimmung des Einzelnen und der Kontrolle und Reglementierung durch den Einsatz von AAL-Systemen behandelt werden. Ferner sollen die individuellen und gesellschaftlichen Folgen der zunehmenden Verbreitung der technischen Assistenzsysteme thematisiert werden. Beiträge werden unter anderem zu folgenden Themenbereichen erbeten:

Mensch-Technik-Interaktion

- natürliche und multimodale Interaktion
- Sprach- und Gestensteuerung
- Verwendung von Avataren
- Robot Companions, Emotional Robotics

Privatsphäre

- Datenschutz
- Vertraulichkeit, Schutz der Privatsphäre

Ethische und soziale Fragen

- Bilder des Alterns, Würde im Alter
- Fragen sozialwissenschaftlicher Evaluation
- Cultural Diversity, interkulturelle und intergenerative Aspekte

Rechtliche Fragen

- Haftungsrecht
- informationelles Selbstbestimmungsrecht
- internationales Recht

Politische Fragen

- Partizipation

Beitragseinreichung: Hinweise für Autoren

Es bestehen zwei Möglichkeiten der Beitragspublikation:

- Bis spätestens **30.10.2014** können deutschsprachige Abstracts (1 Seite pdf) eingereicht werden. Bis zum **16.01.2015** erfolgt eine Benachrichtigung, ob die Abstracts angenommen wurden. Bis spätestens **02.03.2015** müssen dann deutschsprachige Beiträge (6 – 10 Seiten) eingereicht werden, die über den VDE-Verlag auf einem USB-Stick mit ISBN-Nummer veröffentlicht werden.
- Bis spätestens **30.10.2014** können englischsprachige Beiträge (6 – 10 Seiten pdf) eingereicht werden, die in einer beim Springer Verlag erscheinenden Buchpublikation veröffentlicht werden. Bis zum **16.01.2015** erfolgt eine Benachrichtigung, ob die Beiträge angenommen wurden. Bis spätestens **02.03.2015** besteht die Möglichkeit, die Beiträge vor der Veröffentlichung zu aktualisieren.

Bitte beachten Sie auch folgende Punkte:

- Die Einreichung von Beiträgen erfolgt ausschließlich online über die Konferenzsoftware EDAS. Den Link finden Sie auf der Konferenzhomepage unter ‚Call for Papers‘ in der Box am rechten Bildrand.
- Bei Einreichung muss seitens des Autors eine Auswahl getroffen werden, welche der beiden o.g. Publikationsformen angestrebt wird. Die Beiträge für die Buch-Publikation unterliegen einem gesonderten Review-Prozess.
- Für beide Publikationsarten müssen entsprechende Schreibvorlagen verwendet sowie ein Einverständnis mit den Copyright-Regelungen abgegeben werden. Alle Vorlagen finden sich auf der Konferenzhomepage unter ‚Call for Papers‘ in der Box am rechten Bildrand.
- Bei Einreichung der Beiträge muss eine Zuordnung zu den o.g. Themenschwerpunkten 1 – 5 oder in die Gruppe „Sonstige“ erfolgen.
- Beitragsautoren zahlen die reguläre Teilnahmegebühr.

Sie finden alle Details zur Beitragseinreichung unter:
www.aal-kongress.de > Call for Papers.

Kontakt

VDE Konferenz Service
Frau Hatice Altintas
Stresemannallee 15
60596 Frankfurt/Main

Tel.: +49 (0) 69 6308-477
Fax: +49 (0) 69 96315213
E-mail: hatice.altintas@vde.com
Internet: www.aal-kongress.de